

75 Jahre SVSE / ESK Biel Trio-Wettkampf Der EWF kam, sah und siegte (fast)

Was am Anfang wie ein Plauschwettkampf mit den drei Disziplinen (Volleyball, Unihockey und Fussball) tönte, war bis Sonntagnachmittag um 16.15 Uhr kein Kampf sondern bald eher ein Chrapf (vor allem für den Schreiberling). Aber nun schön der Reihe nach.

Am Samstagmorgen traf sich der Ex-Ex-Wettkampfmanager mit dem Ex-Wettkampfmanager, der aktuellen Wettkampfmanagerin und drei weiteren Mitspielern zur Fahrt nach Biel. Dort angekommen galt es nun die Turnhalle zu suchen und möglichst schnell das Turndress anzuziehen. Am Anfang standen dann drei Volleyballspiele, die wir alle drei sehr souverän gewannen. Im Fussball und Hockey reichte es dann in den drei Spielen zu je einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage. Dafür brillierten wir im Pfeilschiessen mit dem Tageshöchstwert aller 20 Teams und im Plauschwettkampf mit neun verschiedenen Spielen aus dem Angebot des SVSE. Mit den erzielten Punkten erreichten wir in unserer Gruppe den guten zweiten Platz und kämpften dann am Sonntag gegen die anderen vier Gruppenzweiten um weitere Punkte.

Nun galt es die Abendgarderobe anzuziehen und am Galaabend in der Mensa teilzunehmen. Hier brillierten wir dann weniger, was sich dann im späteren Abend oder frühen Morgen aber schlagartig ändern sollte. Hätte es hier noch Punkte gegeben, hätten wir sicher den Tagessieg geholt. Ich verrate hier keine Namen. Zu den Klängen einer 6-Mann Band und zwei Discjockeys, verging der Abend viel zu schnell und im nahen Zivilschutzzentrum fanden wir dann noch mit Mühe und Not die letzten freien Betten um uns für den Sonntag zu stärken.



Mit etwas müden Beine und einem nicht ganz erholten Körper starteten wir zu den letzten zwölf Spielen. Der erste Höhepunkt folgte dann bereits im ersten Spiel gegen die SVSE-Geschäftsleitung, inkl. einem (ge_ichtigen Spieler. Gnadenlos kamen diese unter die Räder und auch zwei weitere Spiele gewannen wir im Spiel übers Netz. Im Fussball entwickelte unser Mittelstürmer (Transfersumme ist um 500

% gestiegen) einen Torriecher und schoss uns zu zwei Siegen und zwei Unentschieden. Etwas mehr Mühe hatten wir dann allerdings im Unihockey, wo wir nur noch zwei Pünktchen gewannen. Auftrag nach dieser mageren Ausbeute ist nun ein Entscheid an der nächsten HV, Unihockey als neue Sportart in den EWF aufzunehmen.

Mit Spannung warteten wir nun noch auf die Rangliste und waren sehr überrascht, dass wir mit dieser bunt zusammengewürfelten Mannschaft, von 20 Mannschaften den sehr guten 5. Platz erreichten, mit einem Tor mehr, wäre sogar ein Podestplatz drin gelegen.

Ein sportliches, abwechslungsreiches und interessantes Wochenende zu Ende und ich bedanke mich bei meinem Team für die gute Aufnahme, dem EWF-Kassier, den Supportern und vor allem dem organisierenden Verein vom ESK Biel für diesen Anlass.

Zum Schluss noch etwas Statistik:

Spieler/-innen: Ursina Frigg, Markus Schlegel, Werner Huber, Beat Frei, Reto Casagrande (Hochhaus) und der zum Schreiben verdamnte Josef Bischof

Anzahl Spiele 21 x 10 Minuten = 12'600 Sekunden Spannung, Freude, Frust, Wettkampf

Anzahl Punkte 45 (was einem Punktedurchschnitt von 2,142857...) ergibt.

Supporter: Ernst und Vreni Egli, Walter (Baldpensionär) und Marianne Schmid, Oskar Frigg, (diese auf dem Weg zur Gemeinschaftstour) Heiri Güttinger und unsere EWF-Fahne

Neumitglieder = 1 Georg Gmür

Eine Gold- Silber und Bronzemedaille aus dem Plauschwettkampf

Drei Würste, drei Käse, 5 dl Weisswein, Gutzli und Obst (auf der Heimreise vertilgt)

Euer Mitspieler und Ex-Ex-Wettkampfmanager

Josef